

Sportlerwahl 2022 – das sind die Kandidaten

Nach der langen Corona-Zwangspause wird es in diesem Jahr wieder eine Sportparty geben. Sie steigt am 18. März im Kulturhof Kosma. Dabei werden auch die Nachwuchssportler, Nachwuchssportlerinnen, die Nachwuchsmannschaft, die Mannschaft, die Sportlerin/der Sportler und der Übungsleiter/die Übungsleiterin des Jahres des Altenburger Landes gekürt.

Die OVZ stellt die Kandidaten vor. Heute: **die Nachwuchssportler**

Julian Böhm

SKD Sakura Meuselwitz,
Karate



Julian Böhm hat mit 13 Jahren bereits bei den Großen mitgespielt. Im letzten Jahr schaffte er es, erstmals an der Deutschen Meisterschaft teilzunehmen und den dritten Platz zu erkämpfen. Außerdem hat er bei Landesmeisterschaften mehrfach die ersten drei Plätze belegt und Titel bei regionalen Turnieren und Pokalwettbewerben gewonnen. Als besondere Ehrung für seine Erfolge wurde er in den Landeskader berufen. Und die nächsten Ziele hat er bereits im Blick. „Ich möchte gern an meinen Erfolg bei den Deutschen Meisterschaften anknüpfen und mich hier noch verbessern. Auch möchte ich internationale Erfolge erringen und die Prüfung zum schwarzen Gürtel bestehen.“

Seit sechs Jahren begleitet Karate Julian Böhm. „Ich wollte einen besonderen Sport machen. Einen, bei dem man sich auspowern und sich verteidigen kann und etwas für seine Gesundheit tut.“ All das hat er beim SKD Sakura in Meuselwitz gefunden. Sein Trainingsplan ist voll. An drei Tagen pro Woche trainiert er in seiner Heimatstadt, zusätzlich einmal im Monat beim Landeskadertraining in Waltershausen. Mindestens ein Wettkampf kommt dann jeden Monat noch dazu.

An seiner Sportart fasziniert ihn, dass er sowohl Einzel-, als auch Team Sportler ist. „Mein Trainer beherrscht noch traditionelles Karate. Neben dem modernen Sportkarate macht es dies sehr abwechslungsreich. Man lernt auch immer Neues und das hört irgendwie nie auf.“

Neben seinem intensiven Sport spielt Julian Böhm gern Dart, fährt Fahrrad oder trifft sich mit seinen Freunden. Auch dafür bleibt ihm noch Zeit. Die Nominierung zur Sportlerwahl hat ihn überrascht. „Ich finde, es ist etwas ganz Besonderes und eine große Ehre.“

Hannes Knechtel

TC Altenburg,
Tennis



Hannes Knechtel ist auf dem Tennisplatz aufgewachsen. „Wahrscheinlich war ich schon auf dem Tennisplatz, als meine Mama mit mir schwanger war. Tennis ist unser Familiensport. Von meinen Geschwistern über Eltern und Großeltern bis hin zu meinem Onkel, der auch einer meiner ersten Trainer war, spielen alle Tennis“, sagt der 12-Jährige.

Seit fast fünf Jahren ist Hannes Knechtel Mitglied beim TC Altenburg. Im Sommer trainiert er täglich auf dem Tennisplatz, im Winter weicht er auf die Halle in Crimmitschau aus. Einen Tag in der Woche spielt er in Weimar mit anderen Kadern der Thüringer Tennisverbände. „Mir gefällt am Tennis, dass ich mich immer weiter verbessern kann. So wird auch das Training nie langweilig. Außerdem mag ich die Mischung aus Einzel- und Mannschaftssport.“

In den vergangenen Jahren hat sich Hannes Knechtel fünf Landesmeistertitel mit der Mannschaft des Altenburger Vereins erspielt. Dazu kamen im letzten Jahr der zweite Platz bei der Landesmeisterschaft im Doppel und zwei dritte Plätze im Einzel. Durch zahlreiche Turnierpartizipationen und gewonnene Matches hat er es auch erstmals in die deutsche Jugendrangliste geschafft.

Mit seiner Nominierung zur Sportlerwahl hofft er, den Tennissport in Altenburg bekannter zu machen. „Leider gibt es in meinem Verein nur wenige Nachwuchsspieler.“ In Zukunft möchte sich Hannes Knechtel weiter in der Jugendrangliste nach vorn arbeiten. „Ein Traum wäre natürlich, wenn man mich einmal im Fernsehen beim Rasentennisturnier in Wimbledon spielen sehen kann.“

Aaron Fischer

SV Lerchenberg
Altenburg, Leichtathletik



Aaron Fischer ist sportverrückt. Er spielt Tischtennis und Basketball – und war noch vor ein paar Jahren im Schwimmverein. Seine Leidenschaft liegt jedoch in der Leichtathletik. In der fünften Klasse hat ihn sein Trainer Jürgen Seidel bei einer Schul-AG entdeckt und ihn für die Sportart begeistert. Seitdem trainiert der 15-Jährige jeden Montag und Mittwoch.

Seine beste Disziplin ist der Hochsprung. Dort wurde er in der vergangenen Saison Landesmeister. Zum zweiten Platz reichte es über die 300 Meter Hürden. Dazu kommt die Silbermedaille in der 100-Meter-Staffel mit seinen Teamkollegen bei der Landesmeisterschaft. An den Mitteldeutschen Meisterschaften hat er ebenfalls teilgenommen. Auch im Weitsprung, Speerwurf und Fünfkampf tritt er an.

„Mir gefällt, dass ich bei meinem Sport an nichts andere denke. Ich bekomme einen freien Kopf und kann alles um mich herum ausblenden. Das tut sehr gut“, sagt Aaron Fischer. Da stört es ihn auch nicht, wenn eine intensive Wettkampfzeit ansteht, wie im Januar, wo er sich an drei Samstagen hintereinander mit seinen Konkurrenten maß. „Ich fühle mich in der Leichtathletik-Familie sehr wohl. Ich bin auch mit meinen Gegnern befreundet und mit meinen Vereinskollegen sowieso.“

An seinem Trainer Jürgen Seidel schätzt er am meisten, dass er ihn trotz schwierigen Trainingsbedingungen in Altenburg zu einem konkurrenzfähigen Athleten geformt hat. Er könne in Wettkämpfen auch mit Sportlern der Sportschulen aus Jena oder Erfurt mithalten.

Für die nächste Saison nimmt sich Aaron Fischer vor, seine Bestleistungen zu verbessern und seinen Trainerschein zu machen. Er möchte die Kindergruppe beim SV Lerchenberg Altenburg betreuen und so seinem Verein etwas zurückgeben.

Ole Petersen

SV Einheit Altenburg,
Fechten



Ole Petersen ist seinen drei älteren Geschwistern gefolgt. Mit sieben Jahren ist er beim SV Einheit Altenburg in das Fechtteam eingetreten, genau wie seine Brüder und seine Schwester. „Ich finde toll, dass Fechten so ein spannender Sport ist. Es kann alles passieren und man weiß vorher nie, wie es ausgeht. Außerdem ist es außergewöhnlicher als Fußball“, erklärt der 15-Jährige.

Mittlerweile bestimmt der Sport seinen Alltag. Er ist vor vier Jahren nach Leipzig auf die Sportschule gewechselt und trainiert acht Mal pro Woche. Trotzdem fechte er im letzten Jahr noch für den Altenburger Verein. „Ich habe bei Einheit viele Freunde gefunden und eine gute Ausbildung in den Grundlagen und der Technik des Sports bekommen. Darauf kann ich jetzt aufbauen.“

Bei der Deutschen Meisterschaft gewann er mit dem Degen in der Altersklasse U15. In der nächsthöheren Stufe konnte er den zweiten und dritten Platz erlangen. Das Highlight war die Qualifikation für die Europameisterschaft in Serbien. „Ich habe in der letzten Saison erstmals an internationalen Turnieren teilgenommen und bin so nach Grenoble, Bratislava oder Klagenfurt gekommen. Das war aufregend“, beschreibt Ole Petersen seine Erfahrungen.

Seine Geschwister begleiten Ole Petersen heute immer noch täglich beim gemeinsamen Training. „Auf dem Feld sind sie für mich Gegner wie jeder andere auch. Aber ich finde es schön, dass wir den Weg in den Leistungssport zusammen gegangen sind.“ Ole Petersen will in den nächsten Jahren wieder an der EM und WM teilnehmen und eine Medaille bei der DM der Erwachsenen gewinnen.

Leon Suleck

SV Aufbau Altenburg,
Radsport



Leon Suleck liebt lange Rennen, die mit Bergen gespickt sind. Der 12-Jährige ist seit fast sechs Jahren im Radsport aktiv und Mitglied im Verein SV Aufbau Altenburg.

„Mein Papa war früher auch Radsportler und hat mich dann einfach mal mit zum Training genommen“, erklärt Leon Suleck seine Anfänge im Sport. Ihm gefällt, dass er bei Wettkämpfen immer neue Strecken zurücklegt und während eines Rennens alles passieren kann. Während des Sommers nimmt er zwei Mal pro Monat an einem Wettkampf teil. Mit dabei auch immer sein Vater Ralph Suleck, der ihm den ein oder anderen Hinweis mit an die Hand gibt. „Wir sind ein gutes Team und ich versuche immer die Tipps meines Pappas auch umzusetzen“, sagt Leon Suleck. Die Strecke, die er während eines Rennens zurücklegt, ist zwischen 15 und 20 Kilometer.

Die Liste seiner Erfolge ist lang. Allein im letzten Jahr hat er fünf Straßenrennen gewonnen, dazu kommen vier Silbermedaillen bei der Landesmeisterschaft und der dritte Platz im Prolog der Ostthüringentour, bei dem Starter aus ganz Deutschland dabei waren. Besonders in Erinnerung geblieben ist dem 12-Jährigen der zweite Platz beim „Wolfram Lindner Gedächtnisrennen“ in Chemnitz. „Da waren viele Sportler dabei, die älter waren als ich.“

Seine Vorbilder im Radsport sind der Franzose Julian Alaphilippe und Remco Evenepoel aus Belgien. Beide zählen zu den Besten der Welt. Leon Suleck will sich in diesem Jahr wieder auf die Ostthüringentour konzentrieren und dabei auf dem Treppchen noch weiter nach oben klettern.

Endlich wieder eine Sportparty – der Kartenvorverkauf hat begonnen

Altenburg. Hoch lebe der Sport! An kaum einem anderen Ort lässt sich das so gut zelebrieren wie bei der größten Veranstaltung ihrer Art im Altenburger Land, der Sportparty von Kreissportbund und Osterländer Volkszeitung. Dreimal musste das Traditionsergebnis ausfallen, nun geht es um so schwungvoller in den Neustart: Am 18. März steigt die Sportparty mit Show-Acts, Live-

band, DJ und begehrten Pokalen. Beginn ist um 19 Uhr im Kulturhof Kosma, Einlass ab 18 Uhr.

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen, und wer im Saal seinen Lieblingsplatz haben möchte, sollte sich beeilen, rät Ulf Schnierer vom Kreissportbund. Denn die Tickets kosten in allen Kategorien gleich – zeitiger Erwerb sichert die besten Plätze. Zum Preis von 24,90 Euro wird ein

unterhaltsamer und spannungsreicher Abend garantiert. Dafür sorgen nicht nur die Shows lokaler und überregionaler Sportler, sondern auch der – noch geheime – VIP-Gast sowie das Ereignis, dem zahlreiche Athleten und Vereine mit Aufregung entgegensehen: die Ehrung der Sportler, Mannschaften und Übungsleiter des Jahres 2022.

An diesem Wochenende be-

ginnt die Bekanntgabe der Nominierten in den insgesamt sechs Kategorien. Der männliche Nachwuchs macht den Anfang. An den kommenden Wochenenden veröffentlicht die OVZ die preisverdächtigen Nachwuchssportlerinnen und -mannschaften, außerdem die potenziellen Sportler und Sportlerinnen, Mannschaften und Übungsleiter des Jahres.

Danach sind Sie, liebe Leserinnen und Leser, gefragt: Vom 25. Februar bis 8. März können Sie Ihre Favoriten aus den Kategorien wählen. Dafür schalten wir einerseits ein Online-Voting, zum anderen drucken wir in mehreren OVZ-Ausgaben während des Abstimmungszeitraumes den Stimmzettel mit allen Nominierten, der im Original an den Kreissportbund zu senden ist. Sie finden

diesen Stimmzettel an den Wochenenden 25./26. Februar und 4./5. März auch im Osterland-Sonntag.

Eintrittskarten für die Sportparty gibt es in Altenburg beim Kreissportbund am Johannisgraben 8 (03447 2537, info@ksb-altenburg.de) und in der Tourismusinformation am Markt 10 (03447 896689).